

Staatsexamensaufgaben Neues Testament – Nicht vertieft

2019 Frühjahr

1. Stellen Sie die Botschaft Jesu vom Reich Gottes in Grundzügen dar und vertiefen Sie einen Aspekt durch die Auslegung eines frei gewählten Gleichnisses!
2. Die Seligpreisungen Jesu. Erstellen Sie einen synoptischen Vergleich von Mt 5,3-12 par. Lk 6,20-26! Analysieren Sie die Seligpreisungen in überlieferungsgeschichtlicher Hinsicht und ordnen Sie die Seligpreisungen in die Botschaft des historischen Jesus ein!
3. Welche Bedeutung hat der Tod Jesu? Erörtern Sie diese Frage anhand von Mk 14,22-25!

2018 Herbst

1. Erläutern Sie Grundzüge der neutestamentlichen Botschaft von der Auferweckung Christi! Beziehen Sie sich dabei auf ausgewählte Textpassagen!
1. Erläutern Sie, was in der Exegese mit der Unterscheidung zwischen „primären und sekundären Antithesen“ diskutiert wird! Wählen Sie aus der Komposition Mt 5,21-48 drei Antithesen aus und legen Sie die darin überlieferte ethische Weisung auf der historischen Ebene der Verkündigung Jesu aus!
2. Interpretieren Sie die Kreuzigungsszene des Markusevangeliums (Mk 15,33-39) und zeigen Sie auf, welche Bedeutung dieser Text für die Gesamttheologie des Markusevangeliums hat!

2018 Frühjahr

1. Arbeiten Sie die Bedeutung der Wundertätigkeit Jesu im Rahmen seiner Reich-Gottes-Botschaft heraus! Gehen Sie dabei auch auf die Frage ein, wie sich die Machttaten als Teil des Wirkens Jesu historisch begründen lassen!
2. Legen Sie die Erzählung von der Auferweckungsverkündigung in Mk 16,1-8 aus! Gehen Sie dabei auch auf die Bedeutung der Perikope als Abschluss des Markusevangeliums ein!
3. Erläutern Sie die Gemeindesituation, die Paulus in 1Kor 12 voraussetzt! Stellen Sie die Vorstellung des Paulus von Gemeinde dar und legen Sie dabei 1Kor 12,12-26 aus!

Herbst 2017

1. Die Seligpreisungen und Weherufe Jesu (Lk 6,20-26) im Rahmen der lukanischen Feldrede:
 - a) Erläutern Sie den Aufbau von Lk 6,20-26!
 - b) Analysieren Sie diesen Text hinsichtlich der Gattung!
 - c) Legen Sie Lk 6,20-26 im Rahmen der lukanischen Feldrede aus!
2. Die Auferstehungsbotschaft nach 1Kor 15, 1-11. Interpretieren Sie den Text formal (Struktur, Schichten, paulinische Formulierungen) und inhaltlich!
3. Erörtern Sie, inwiefern das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15, 11-32) inhaltlich ins Zentrum der Botschaft Jesu gehört!

Frühjahr 2017

1. Die Gottesherrschaft in der Verkündigung Jesu. Skizzieren Sie anhand einschlägiger Belege deren besonderes Profil und arbeiten Sie die Unterschiede zu zeitgenössischen Vorstellungen heraus!
2. Interpretieren Sie die Parabel von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20, 1-16)!
3. Interpretieren Sie die Perikopen vom letzten Mahl (Mk 14,22-25) und vom Tod Jesu (Mk 15,33-39) als Teil der markinischen Passionsgeschichte!

Herbst 2016

1. Erläutern Sie die paulinische Vorstellung von Gemeinde und gehen Sie dabei besonders auf das Bild vom Leib (1Kor 12,12-26) ein!
2. Diskutieren Sie die Bedeutung der Machttaten in der Verkündigung Jesu und erörtern Sie gattungskritische Fragen zu den Wundergeschichten in der synoptischen Tradition!
3. Erörtern Sie die Frage, welche Bedeutung das Thema „Vergebung“ in der Verkündigung Jesu hat und wie es sich in seinem Wirken niederschlägt!

Frühjahr 2016

1. Die Seligpreisungen der Bergpredigt (Mt 5,3-12) und der Feldrede (Lk 6,20-23) im Vergleich: Benennen und erklären Sie die Gemeinsamkeiten sowie die Unterschiede

beider Fassungen und arbeiten Sie das theologische Profil der matthäischen und lukanischen Darstellung heraus!

2. Erörtern Sie anhand selbst gewählter Beispiele die Bedeutung von Gleichnissen für die Verkündigung Jesu!
3. Erörtern Sie die Osterbotschaft nach Mk 16,1-8!

Herbst 2015

1. Erörtern Sie ausgehend von Mk 1,15 grundlegende Charakteristika der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu!
2. Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg: Legen Sie Mt 20,1-16 unter Berücksichtigung von Aufbau, Realien und Bildfeld sowie seiner Verortung im Kontext des Matthäusevangeliums aus!
3. Inwiefern lassen sich anhand paulinischer Briefe konkrete Strukturen früher christlicher Gemeinden rekonstruieren? Diskutieren Sie konkrete Beispiele!

Frühjahr 2015

1. Die Kritik an der Totenaufstehung und ihre paulinische Antwort: Arbeiten Sie eine Auslegung von 1Kor 15,1-11 aus!
2. Die Passionsgeschichten der Evangelien verbinden historische Erinnerung mit theologischer Deutung des Erinnerten. Erläutern Sie diese These an ausgewählten Textpassagen!
3. Werten Sie die Wunderüberlieferung der synoptischen Evangelien in historischer und literarischer Hinsicht aus: Welche Bedeutung kann den Machttaten im Rahmen des Wirkens Jesu zugeschrieben werden? Welche Merkmale kennzeichnen die Wundergeschichten der synoptischen Tradition?

Herbst 2014

1. „Am dritten Tage auferstanden von den Toten“. Exegetische Aspekte der neutestamentlichen Osterbotschaft, vorrangig anhand von 1Kor 15.

2. Stellen Sie Charakteristika der Reich-Gottes-Botschaft dar und diskutieren Sie die Frage, ob sich das Gleichnis vom Sämann und seine Deutung (Mk 4,3-9.13-20) in diesen Rahmen einordnen lässt!
3. Stellen Sie das Ethos Jesu am Beispiel der Antithesen der Bergpredigt dar!

Frühjahr 2014

1. Interpretieren Sie die Parabel vom verlorenen Sohn (Lk 15,11-32) und entwickeln Sie aus ihr Grundzüge der Vergebungsbotschaft Jesu!
2. Das letzte Mahl Jesu: Historischer Hintergrund und Deutung im 1. Korintherbrief und in den synoptischen Evangelien.
3. Erörtern Sie die Seligpreisungen in der Bergpredigt bzw. Feldrede! Zeigen Sie dabei auch Zusammenhänge mit der Basileia-Botschaft auf und beziehen Sie ethische Aspekte mit ein!

Herbst 2013

1. Erörtern Sie grundlegende Fragen zum Verständnis gleichnishafter Rede in der Verkündigung Jesu und legen Sie das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1-16) im Rahmen der Gottesreich-Botschaft Jesu aus!
2. Interpretieren Sie die markinische Darstellung des Todes Jesu (Mk 15,33-39) im Rahmen seiner Passionsgeschichte!
3. Erläutern Sie am Beispiel selbst gewählter synoptischer Wundererzählungen das Grundverständnis von „Wunder“ im Neuen Testament!

Frühjahr 2013

1. Die neutestamentlichen Abendmahlstexte in literarischer, (traditions-)geschichtlicher und theologischer Sicht.
2. Stellen Sie ausgehend von 1Kor 12 das paulinische Verständnis von „Charisma“ dar!
3. Paulus zur Auferstehung in 1Kor 15,1-11: Anlass, Aufbau des Textes, Diskussion der vorpaulinischen Formel und der Zeugenliste

Herbst 2012

1. Erörtern Sie die Wundererzählungen der Evangelien unter Berücksichtigung literarischer, historischer und theologischer Aspekte!
2. Das neue Ethos Jesu. Erklärung der Antithesen Mt 5,21-48 nach Form, Gattung und Inhalt.
3. Erörtern Sie die Konflikte, die sich um Jesu Gemeinschaft mit Sündern und seine Sabbatauslegung ergeben haben!

Frühjahr 2012

1. Entfalten Sie exegetische Aspekte der Seligpreisungen in der Bergpredigt bzw. Feldrede und ordnen Sie die Seligpreisungen der Reich-Gottes-Botschaft Jesu zu!
2. Erörtern Sie das Verhältnis der markinischen Ostererzählung (Mk 16,1-8) zur urchristlichen Bekenntnistradition (z.B. 1Kor 15,3b-5)!
3. Erörtern Sie anhand selbst gewählter Beispiele die Bedeutung der Gleichnisse für Jesu Verkündigung!

Herbst 2011

1. Die neutestamentliche Osterbotschaft in der Formelsprache der Paulusbriefe, hauptsächlich dargestellt anhand von 1Kor 15,3-5 im Kontext von 15,1-11.
2. Das Gleichnis vom Sämann (Mk 4,3-9. 13-20). Aufbau, Gattung und Erklärung.
3. Erörtern Sie Anlass und Gehalt der paulinischen Ausführungen zur Gemeinde als Leib Christi in 1Kor 12!